ELTERNBRIEF

Januar 13

Liebe Leserinnen und Leser,
in einer sich rasch verändernden Welt muss auch eine Schule als Ort von Erziehung und Bildung sicher lebendig und beweglich bleiben und immer wieder entscheiden, was es zu bewahren und zu verändern gilt, nicht zuletzt, weil sie es ja mit jungen, lebendigen und oftmals sehr beweglichen Menschen zu tun hat. Allgemein drückt sich dies bereits in den vielfältigen Veränderungen in unserem Schulsystem aus, im besonderen aber zeigt es sich auch in den Veränderungen an unserer Schule – denen, die bereits stattgefunden haben und denen, über die wir in der nächsten Zeit gemeinsam nachdenken sollten. So handelt der erste Elternbrief 2013 auch zunächst in mehrfacher Form von neuen Wegen, die es zu erforschen und erkunden gilt…

NEUE WEGE I: Unterwegs zur „inklusiven Schule". Mit dem Beginn des Schuljahres 2012/13 hat sich eine wesentliche Neuerung an der Städtischen Gesamtschule ergeben. Neben fünf „regulären" neuen 5. Klassen hat eine „Integrative Lerngruppe" ihre Arbeit begonnen. In dieser Klasse lernen „Regelschulkinder" und Kinder mit besonderem Förderbedarf gemeinsam und setzen damit die Grundidee eines „inklusiven" Schulsystems, das nicht auf Ausgrenzung, sondern auf Einbindung setzt, an unserer Schule um.

GESAMT
SCHULE
SOLINGEN

Dieser Leitidee folgend hat die erste Integrative Lerngruppe, die Klasse 5f, ein sehr erfolgreiches erstes Schulhalbjahr hinter sich gebracht und anschaulich gezeigt, wie spannend und bereichernd „gemeinsames" Lernen sein kann.
In der Klasse 5f lernen nun 21 „Regelschulkinder" und vier Kinder mit besonderem Förderbedarf seit August 2012 gemeinsam. Sie lernen gemeinsam, aber doch jeweils nach unterschiedlichen Anforderungen und Zielsetzungen. Und hier wird die Grundidee deutlich: „Inklusives Lernen" nimmt *jedes* einzelne Kind in den Blick (und nicht nur die mit besonderem Förderbedarf) und versucht die bestmögliche Förderung für das Kind zu erreichen. Dies ist natürlich nur dann möglich, wenn die Rahmenbedingungen entsprechend gestaltet sind. So arbeiten in der Klasse 5f neben den „normalen" Fachlehrern zwei Förderschullehrkräfte, eine ehemalige Schülerin unserer Schule als Helferin im „Freiwilligen Sozialen Jahr" und ein ausgebildeter Erzieher als Integrationshelfer. Die sehr positiven Erfahrungen des ersten Halbjahres haben die Schulleitung nach eingehenden Beratungen mit der Bezirksregierung und der Stadt Solingen bewogen, zum kommenden Schuljahr eine weitere Klasse als Integrative Lerngruppe zu führen. Voraussetzung dafür ist neben der personellen Ausstattung auch die Umsetzung der Pläne zum Um- und Ausbau, die die benötigten weiteren Räume zur Differenzierung schaffen sollen. So müssen mindestens zwei neue Räume geschaffen werden, um eine angemessene Förderung zu ermöglichen.
Zugleich zeigt die derzeit recht komfortable Personalausstattung aber auch: Inklusion ist (wie Qualität im Bildungswesen generell) nicht zum Nulltarif zu haben! Es bleibt zu hoffen, dass die geplanten Gesetzesänderungen der Landesregierung, die 2014 in Kraft treten sollen, die gute Idee nicht an Sparplänen scheitern lassen.

NEUE WEGE II: Vierzügigkeit der Oberstufe. Nachdem die gymnasiale Oberstufe unserer Schule in den letzten Jahren bereits in einem der drei Jahrgänge „vierzügig", d.h. mit vier Klassenzügen pro Jahrgang, geführt wurde, hat sich die Schule aufgrund der sehr guten Abschlussergebnisse der eigenen Schülerinnen und Schüler und der enormen Nachfrage von Schülerinnen und Schülern anderer Schulen entschlossen, ab dem kommenden Schuljahr in der Oberstufe durchgängig vierzügig zu werden. So erhalten deutlich mehr externe Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, an unserer Schule das Abitur zu erwerben.

NEUE WEGE III: Nachdenken über die Unterrichtstaktung. *Wie lang dauert eine Unterrichtsstunde?* Lange Zeit wäre diese Frage fast überflüssig gewesen, aber seit einigen Jahren haben immer mehr Schulen diese Frage gestellt und sich von der traditionellen „45-Minuten-Stunde" abgewendet, um in neuen Zeitrastern das Lernen zu optimieren. Die vielen bereits vorliegenden Erfahrungsberichte sind Grund genug, auch an unserer Schule die Frage nach der Unterrichtstaktung zu stellen. Zu diesem Zweck hat sich nach den Herbstferien eine Arbeitsgruppe aus Lehrern, Schülern und Eltern gebildet, die die verschiedenen Modelle sichtet und demnächst den Gremien der Schule vorstellen wird.

NEUE WEGE IV: Klassenfahrts- und Themenwoche. Ab dem Schuljahr 2014/2015 wird die traditionelle Klassenfahrts- und Themenwoche aus der Woche vor den Herbstferien in die zweite Woche nach den Sommerferien verlegt. Dies trägt zur Auflösung etlicher Probleme bei: Die Woche vor den Herbstferien war in den attraktiven Zielen oft und rasch weitgehend ausgebucht, zudem war die Wetterlage im Oktober oft problematisch. Nun kann die Klassenfahrts- und Themenwoche gleich zu Beginn die Beziehungen der Klassengemeinschaft festigen und als spannender und erlebnisreicher Start ins neue Schuljahr dienen. Gerade für die Abschlussfahrten im 10. und im 13. Jahrgang sowie für die Methoden- und Kennenlernfahrt im 11. Jahrgang erscheint dies sinnvoll.

NEUE WEGE V: Einschulung des neuen 5. Jahrganges. Erstmalig wird der kommende 5. Jahrgang seine Einschulungsfeier bereits in der letzten Woche des laufenden Schuljahres erleben können. So werden die Schülerinnen und Schüler sich und ihre Lehrer frühzeitig kennen lernen und nach den Ferien kann der 5. Jahrgang gemeinsam mit allen anderen ins neue Schuljahr starten.

AUSGEZEICHNET: „GOLDENE MENORA" FÜR DIE GESAMTSCHULE SOLINGEN. Eine große Auszeichnung erhielt die Arbeitsgemeinschaft „Jüdischer Friedhof". Die seit 1987 bestehende AG, die sich der Pflege und dem Erhalt des Jüdischen Friedhofes und der Erinnerung an die jüdische Geschichte unserer Stadt widmet, hat von der jüdischen Kultusgemeinde Wuppertal die „Goldene Menora" erhalten. Bei der Menora handelt es sich um einen siebenarmigen Leuchter, der als wichtiges religiöses Symbol im Judentum Erleuchtung und Zuversicht verkörpert. In der von Michael Sandmöller geleiteten AG waren seit ihrer Gründung mehr als 300 Schülerinnen und Schüler tätig, die Auszeichnung ist eine Anerkennung für die geleistete Arbeit und Ansporn, diese auch in Zukunft weiter zu führen. Hoffentlich finden sich auch in der Zukunft genügend Aktive, die diese wichtige und spannende Aufgabe fortsetzen und so einen konkreten und direkten Beitrag zu Frieden und Verständigung leisten wollen. Nähere Informationen zur AG „Jüdischer Friedhof" finden Sie übrigens auch auf unserer Homepage unter „Projekte / Jüdischer Friedhof".

CAMBRIDGE CERTIFICATE AG. In der neu gegründeten „Cambridge Certificate AG" bereiten sich Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 11 und 12 darauf vor, ein weltweit anerkanntes Sprachzertifikat der „University of Cambridge" zu erwerben. So wollen sie ihren Kenntnisstand in der englischen Sprache dokumentieren und sich außerdem für den regulären Englischunterricht fit machen. Beeindruckend sind sowohl der hohe Arbeitseinsatz der Teilnehmer als auch die gute Stimmung im Kurs. Bereits in diesem Frühjahr wird die erste Kandidatin die „FCE"-Prüfung ablegen.
We cross our fingers for you, Julia.

Susanne vom Feld

STADTMEISTER 2012! Sehr gute Ergebnisse wurden bei den Handball-Stadtmeisterschaften im Oktober erreicht. Die Jungen der WK 3 erkämpften sich gegen starke Gegner den dritten Platz und die Jungen der WK 4 erreichten sogar das Finale und wurden für ihren großen Einsatz schließlich mit dem zweiten Platz belohnt.
Einen Sensationserfolg feierte im Oktober die Fußballmannschaft der Jungen (Jg. 7/8). In dem Turnier mit zwölf teilnehmenden Solinger Schulen gewann die Mannschaft nach vier Spielen ohne Niederlage und hervorragenden Leistungen sogar das Finale gegen die FALS und qualifizierte sich somit für die Bezirksmeisterschaft 2013 in Remscheid. Einen herzlichen Glückwunsch an die frisch gebackenen Stadtmeister Paul Caspar, Adrian Stanilewicz, Marvin Quambusch, Pascal Hornicki, Dominik Pupinovic, Yannik Eder, Max Becker, Felix Hucklenbroich, Samer el Youssef, Rinor Emini und Georgios Tserekpasopoulos! Ivo Jaax

KÜNSTLERISCH: Ausgezeichnete Projekte. Zu Beginn des Schuljahres fand die Preisvergabe für den vom Kunstmuseum und den Solinger Verkehrsbetrieben alljährlich ausgelobten Preis für die gelungenste künstlerische Auseinandersetzung mit einem Thema rund um Sicherheit im Straßenverkehr statt. Der 1. Preis, ein Klassenausflug zum Naturgut Ophoven, wurde der **Klasse 7a** verliehen. Unter dem diesjährigen Motto 'stehen – sehen – gehen' gestalteten die Schülerinnen und Schüler im Kunstunterricht von Frau Lindner drei großformatige Fahnen, die im Museum ausgestellt und bestaunt wurden.
Im Rahmen ihres Religionsunterrichts beteiligte sich die **Klasse 9f** mit einzelnen Arbeiten und Gruppenideen am Wettbewerb zur Verbesserung des Zusammenlebens in der Solinger Nordstadt. Es ging darum, Vorschläge zu gestalten und auszuarbeiten, wie Menschen – Nachbarn – unterschiedlich in Herkunft, Religion und Alter auf bereichernde Weise miteinander leben können. Die Schülerinnen und Schüler haben mit ihren Wettbewerbsbeiträgen die Besucher der Stadtteilmesse beeindruckt!
Abigail Sivanantham hat den 3. Platz belegt, Lajana Kohl belegte mit ihrem Beitrag Platz 4, Nils Gernemann, Kristoffer Krug und Tobias Guß, die ein Sportprogramm für Kids entworfen haben, kamen mit ihrem Beitrag unter die besten 10 Teilnehmer. Auch die Spiel- und Sportprogramme von Paveethan Anantharajas und Fabian Hörauf's Gruppen werden noch bis zum Ende des Jahres im Mehrgenerationenhaus (Mercimek Platz 1) ausgestellt. Darüber hinaus plant der Verein Lebenswertes Solingen e.V., die Plakatentwürfe von Abigail und Lajana auf Karten und Transparente zu drucken, um auf das gemeinsame und wichtige Anliegen aufmerksam zu machen. Ute Lindner

SV-ARBEIT. Die SV unter Führung der Schülersprecher Jan Wittebrock, Pia Schmidt und Mira Augustin engagierte sich zu Beginn des Schuljahres zunächst mit der Verhinderung der Kürzungen im Solinger ÖPNV. Zahlreiche Unterschriften von Schülern sorgten unter anderem dafür, dass keine Kürzungen vorgenommen wurden und alle Buslinien noch fahren. Im Dezember wurde dann dem Weihnachtsmann wieder fleißig unter die Arme gegriffen, indem über 1200 Weihnachtsgrußkarten und Schoko-Nikoläuse an Schüler, Lehrer usw. überbracht wurden. Anlässlich des 20-jährigen Gedenktages der Solinger Brandanschläge von 1993 plant die SV für 2013 verschiedene Aktionen gegen Rassismus, Diskriminierung sowie für Toleranz und Solidarität und möchte das Siegel „Schule ohne Rassismus, Schule mit Courage" erhalten. Ivo Jaax

STARTKLAR! Berufsorientierung an der Gesamtschule Solingen. Auch in diesem Jahr nehmen die Schülerinnen und Schüler des 8. Jahrgangs am Startklar-Projekt zur Berufsorientierung teil. Sie erhalten dabei zwei Wochen lang begleitet durch ihre Klassenlehrer und angeleitet durch erfahrene Ausbilder erste Einblicke in die Arbeitswelt, bevor sie dann im 9. Jahrgang im „großen" Praktikum an einem selbst gewählten Arbeitsplatz für drei Wochen den von ihnen gewählten Beruf „hautnah" erleben können.

HERZLICH WILLKOMMEN! Zum 1.11.2012 haben insgesamt neun neue Lehramtsanwärter und -anwärtinnen ihre Referendarszeit an unserer Schule begonnen, die sie hoffentlich nach 18 Monaten erfolgreich abschließen werden. Wir begrüßen Frau Kerstin Krüger (D, Ku), Frau Marie Naasner (E, ER), Frau Sevinc Senöz (E, Ge) und Frau Saida Yilmaz (E, M) (alle SI) und Frau Melanie Boga (D, Bi), Frau Stephanie Clemen (S, SW), Herrn Karsten Ritter (E, GE), Frau Almut Straßel (D, F) und Herrn Lucas Wernig (Ge, Sp) (alle SII) und wünschen ihnen eine erfolgreiche, lehrreiche und schöne Zeit an der Wupperstraße.

„SPITZENKLASSE!“ Schülerinnen und Schüler aus verschiedenen Kunstkursen unserer Schule haben an dem Projekt „Spitzenklasse! Solingen – Ansichten einer Stadt“ teilgenommen. Die Ergebnisse der Projekte konnten vom 23.11. bis zum 8.12.2012 im Kunstmuseum Baden besichtigt werden. Dabei waren einige Schülerinnen und Schüler in besonderem Maße nicht nur als „Künstler“ engagiert dabei, sondern auch indem sie z.B. die Eröffnungsrede hielten oder öffentliche Führungen durchführten. Insgesamt war das Projekt ein großer Erfolg und zugleich Startschuss für die neue Bildungspartnerschaft unserer Schule mit dem Kunstmuseum Solingen. Carina Spanu

„MACHET EUCH AUF UND WERDET LICHT!“ Am Mittwoch, dem 19.12.2012, fand in der Heilig-Kreuz-Kirche ein Weihnachtsgottesdienst für den 6. Jahrgang statt. Er stand unter dem Motto „Machet euch auf und werdet Licht" und wurde von den Schülerinnen und Schülern des Jahrgangs als „vorweihnachtliches“ Ereignis mitgestaltet.

AUSGEZEICHNETES SCHULESSEN… gibt es in unserer Mensa. Das wussten wir schon eine ganze Weile. Jetzt aber ist es sogar amtlich: Von der Hochschule Niederrhein erhielt unser Essenslieferant im Juni 2012 ein entsprechendes Zertifikat, das die Einhaltung von Hygienevorschriften und die Geschmacksqualität sowie den Gesundheitswert der Speisen bestätigte. Mit dem Ziel, gesundes und abwechslungsreiches Mensaessen in den Blickpunkt zu rücken, haben wir uns am 26.09.2012 auch am landesweiten Tag der Schulverpflegung beteiligt. Unser Lieferant, die Firma Nickut, hat an diesem Tag sogar zwei neue Rezepte auf den Tisch gebracht. Es gab vegetarisch gefüllte Ravioli mit einer fruchtigen Tomatensauce und Hähnchen-Medaillon „Hawaii“ mit Ananas und Käse, überbacken mit einer leichten Currysauce und Langkornreis. Wer sich zwischen diesen beiden Menüs nicht entscheiden konnte, für den stand wie immer das Salatbuffet zur Verfügung. Und zur Feier des Tages gab es sogar für jeden noch ein kleines Eis als Dessert. Wer unseren Speiseplan genau studiert, der entdeckt immer wieder einmal ein neues Rezept, Langeweile soll nicht aufkommen. Und auch die „Bayrische Woche“ direkt nach den Herbstferien mit typisch bayrischen Gerichten war eine schöne Abwechslung. Herzlichen Dank an die Firma Nickut für die ausgezeichnete Versorgung! Matthias Partsch

LEBEN BRAUCHT VIELFALT: Das Nica-Team im Einsatz. Am Samstag, dem 22.09.2012, waren die Mitglieder der Nicaragua-AG bei Solingens buntestem Fest, *Leben braucht Vielfalt*, aktiv dabei. Der bereits traditionelle Schuhputzstand und ein kleines Bühnenprogramm sowie die Plakatausstellung und der Verkauf von fair gehandeltem Kaffee lockten zahlreiche Gäste an, darunter auch einige Stammkunden, wie unseren Oberbürgermeister Norbert Feith.
Sybille Arians

LESELUST: Vorlesewettbewerb 2012. Auch im vergangenen Jahr fand der Vorlesewettbewerb des sechsten Jahrganges statt. Nachdem innerhalb der Klassen eine Teilnehmerin oder ein Teilnehmer bestimmt worden war, wurden diese in die Mediothek eingeladen und stellten sich der Jury, die aus unserem Schulleiter Herrn Tempel und den Oberstufenschülern Tolunay Bozkurt und Felix Löwe bestand. Als Gewinnerin wurde in diesem Jahr Fabienne Schmitz gekürt, die überzeugend und spannend aus dem Roman „Tintenherz“ von Cornelia Funke vorgelesen hat. Christine Autzen

SKIFREIZEIT DES 12. JAHRGANGS. Vom 12. bis zum 16. Januar 2013 war der gesamte 12. Jahrgang auf „Skifreizeit“. Für 85 „Anfänger“ und „25 „Profis“ ging es nach Seeboden in Österreich und dann „auf die Piste“. Angeleitet durch die begleitenden „Ski-“Lehrer machten alle rasch Fortschritte und erlebten eine spannende und abwechslungsreiche Woche in den Bergen. Dabei lieferte die Reise nahezu alles, was man braucht: Ein schönes Hotel mit modernen Zimmern, ein großes und weitläufiges Skigebiet, Neuschnee und am letzten Tag „Kaiserwetter“ mit blauem Himmel und Sonnenschein. Antje Groß

Redaktion: B. Micus, K. Garschagen